





**Tausende Wiesbadener haben „Die vier Gesellen“ schon in ihr Herz geschlossen**

In dem neuen **Meisterwerk** des genialen Ufa-Regisseurs **Professor Carl Froelich**

Eine einmütig begeisterte Presse schreibt:

... ein Film, der zum Besten gehört, was wir seit langem auf dem Gebiet des feinen Lustspiels sahen ... W. T.

... ein Ufa-Film, den man zu den schönsten und besten aller Filme der Saison wird rechnen dürfen! ... N. V.

Wieder ein begeisternder Ufa-Erfolg!

4.00, 6.15, 8.30 Uhr Jugendliche zugelassen!

**Ufa-Palast**

● **Holzstuhl**  
● **Manila-Rohrstuhl**

Immer preiswert — immer gut im Rohrmöbel-Spezial-Haus **HEERLEIN**, Goldgasse.

**Linba**  
**Kindern!**

Wir beginnen wieder mit unseren bekannten und beliebten

**Märchen-VORSTELLUNGEN**

und bringen euch **morgen, Mittwoch und übermorgen, Donnerstag** je **2.15 Uhr** nachm. den reizend. Märchen-Tonfilm

**Tischlein deck' dich!**

Esel streck dich — Knüppel aus dem Sack!



**DER ESSEL**

Paul Henckels spielt den Schneidermeister. Zwirn

Weitere Mitwirkende: Seine drei Söhne: Hans, Klaus, Fridolin, die Ziege Amalia und der Wunderesel

Im Belpogramm:

„Der Struwwelpeter“

und die „Micky-Maus“

Kinder 30 50 75 1.00

Erwachs. 50 75 1.00 1.20

**UFA-PALAST**

**Auto-Verleih**

Neue Wagen Maurer & Hegmann Moritzstr. 50. Tel. 255 84

**Ein Film ganz großen Formats!**

**Heute Premiere!**



**Olga Tschechowa**  
**Albrecht Schoenhals**  
**Camilla Horn**

in dem Großfilm der Märkischen Film-Gesellschaft

**Rote Orchideen**

Regie: Nunzio Malasomma

mit **Herbert Hübner - Hans Nielsen**

Anton Pointner, Ursula Herking, Paul Westermeyer, Walter Steinbeck

Zwei Frauen spielen Schicksal! Die schöne und gefeierte Sängerin Maria Dorando und die faszinierende Abenteurerin Gräfin Ogolenska sind entscheidend für das Schicksal von Männern, die Werkzeuge und Opfer eines geheimnisvollen Unbekannten sind.

Kulturfilm: „Porzellan“ und Fox-Tönende-Wochenschau

3.50 6.10 8.30

Jugendliche nicht zugelassen

**THALIA**

Kirchgasse 72

Telefon 26137

Wiesbadener Tagblatt

172

Der Arzt als Helfer

Sicherheit auszusprechen; denn da das Kind keine Blutgruppe unbedingt von den Eltern geerbt haben muß, so muß unbedingt der unbekannte Vater die Blutgruppe B ihm vererbt haben, da ja die Mutter einer anderen Blutgruppe angehört. — Hat das Kind die Blutgruppe A, die Mutter O, der Vater schaft überdies ebenfalls die Gruppe A, so muß trotzdem dieser Mann noch nicht der Vater sein; denn die Eigenschaft A kann ja dem Kinde auch von einem anderen Vater vererbt worden sein. Zweifelhaft ist der Fall, wenn ein Kind mit der Blutgruppe A von einer Mutter mit derselben Blutgruppe stammt und der Vater irgendeiner anderen Blutgruppe angehört. Die Vaterhaft ist nicht auszusprechen, sie ist aber genau so wenig mit absoluter Sicherheit anzunehmen. Ebenso liegt der Fall, wenn alle drei Personen derselben Blutgruppe angehören.

Für den Arzt, der unmittelbar helfen will, spielt die Bestimmung der Blutgruppen bei der Blutübertragung eine Rolle. Aus all dem Vorgelegten geht hervor, daß nur solches Blut einem anderen Menschen übertragen werden kann, das sich nicht mit den Blutkörperchen dieses Menschen vermischt. Einer Blutübertragung muß also eine Bestimmung der Blutgruppen vorausgehen. Haben nun Empfänger und Spender die gleiche Blutgruppe, so kann eine Blutübertragung ohne weiteres erfolgen. Zur Bestimmung der Blutgruppen bedient der Arzt heute einfache und sichere Methoden, die es in kürzester Zeit ermöglichen, die Blutgruppe festzustellen und einen Menschen rasch zu helfen. Man bezeichnet auch Träger der Blutgruppe O als Universalspender und solche der Blutgruppe AB als Universalempfänger, da ihr Blut sich mit dem anderer Blutgruppen nicht zusammenballt. Doch nimmt der Arzt immer noch Möglichkeit bei der Blutübertragung gleiche Blutgruppen und greift nur im Notfall auf diese Möglichkeit zurück. Im allgemeinen werden zur Blutgruppenbestimmung einige Tropfen Blut aus dem Ohrläppchen oder aus einer Fingerkuppe entnommen. Dieses Blut wird gemischt mit Blutserum bestimmter Gruppen, das als „Kollodium“ im Handel erhältlich ist. Auf einem Objektträger werden das zu bestimmende Blut und das Kollodium innig miteinander gemischt. Nun kann man genau beobachten, wie die beiden Stoffe miteinander wirken, ob nichts geschieht oder ob es zu einer Zusammenballung, einer „Agglutination“ kommt. So kann man leicht die Blutgruppen bestimmen.

Es werden bei der Blutübertragung auch sogenannte Vorproben empfohlen, die darin bestehen, daß die gewaschenen roten Blutkörperchen des Blut spendenden Menschen mit dem Serum des Empfängers im Reagenzglas beobachtet werden.

Gehe rechtzeitig zum Arzt



Haus- u. Küchengeräte  
Glas - Porzellan  
Hotelbedarf  
Beleuchtungskörper



Haus- und Küchengeräte  
WIESBADEN TEL. 37824  
gleich bei der Feuerwehr

**Angebot — oder Nachfrage?**

es ist gleich — der große Tagblatt-Anzeigenteil gibt erschöpfende Auskunft

**APOLLO**

MORITZSTRASSE 6

**CAPITOL**

AM KURHAUS

Täglich der große Erfolg!



**„Kehre zurück mein Mädels!“**

(Viere)

in deutscher Sprache

mit **TITO SCHIPA**, dem bekannten italienischen Sänger von der Mailänder Scala. Die Partnerin **CATERINA BORATTO** gilt als die schönste Frau des italienischen Films

Nichts kann rührender sein als dieser internationale Tenor, der vor ausverkauftem Konzertsaal in Tränen-erstickter Stimme das Lieblingslied seiner Tochter singt „Kehre zurück mein Mädels“, dem sie auf dem Krankenlager am Lautsprecher andächtig lauscht! Beginn: Wo. 4.00, 6.15, 8.30 - So. auch 2.00 Uhr

**Traudl Stark**

ist das Wunder eines entzückenden Filmkinder!

in:



mit

**Wolf Albach-Retty,**  
**Richard Romanowsky,**  
**Hertha Feiler, Lotte Lang**

Das amüsante und drollige Schicksal eines kleinen Mädchens, das in einem Kriegsschiff auf hoher See entdeckt und zum heiteren Mittelpunkt einer fröhlich-abenteuerlichen Liebesgeschichte wird.

Jugendliche zugelassen!





# Neues aus aller Welt.

## Luffrennen um ein Testament.

Der gute Rat der Deutschen Luftfahrt. — Es ging um eine Millionenvermächtnis.

London, 6. Oktober 1938.

In Melbourne ist vor kurzem Mr. Penbridge zur letzten Ruhe bestattet worden, der seinen Willen nur unter dem Namen „Mittler Record“ bekannt war. Mittler Record hatte vor dem Weltkrieg in Amerika durch seine Rekordflüge mit selbstkonstruierten Rennwagen viel von sich reden gemacht. Bei einer tollkühnen Fahrt wurde er aber aus dem Wagen geschleudert und so schwer am Rückenmark verletzt, daß er seinem Wunschtraum, der schnellste Fahrer der Welt zu werden, entsagen mußte. Er siedelte nach Australien über, wo er eine der größten Schafzuchtbetriebe gründete, die er noch weitlich ausbaute. Wenn er sich hier auch nicht mehr persönlich an Rekordflügen beteiligen konnte, so erlaubte es ihm seine reichen Mittel doch immer wieder hohe Geldpreise für Rekordflüge aller Art auszusprechen.

Es konnte daher nicht überraschen, daß Mittler Record auch in seinem Testament einen letzten Rekord ansetzte. Er forderte vier Wochen selbständig und versetzte, daß derjenige, der seinen Willen in London lebenden Jahren, Jona und Clark, ihn beehren sollte, der zuerst auf seiner Farm nahe Melbourne erschienen werde, um seinen treuen Begleiter, eine prächtige Dose, in Empfang zu nehmen und zu pflegen. Als ausdrückliche Bedingung war dabei bemerkt, daß für die Reise London-Melbourne keinerlei besondere Verkehrsmittel benutzt werden dürfen. Die Reise mußte ausschließlich mit den normalen fahrplanmäßigen Mitteln von Eisenbahn, Flugzeug oder Schiff durchgeführt werden. Diese Nachricht traf am 31. August dieses Jahres in London ein. Noch am Abend des gleichen Tages begab sich Jona mit der Eisenbahn nach Southampton. Von dort aus trat er am nächsten Vormittag 5.30 Uhr mit einem fahrplanmäßigen Flugzeug der englischen Imperial Airways, den Flug nach Australien an. Die Vorfahrt ging, in großen Höhen, über Marokko, Ägypten, Arabien, Kalkutta, Singapur, Batavia, Gladstone, Brisbane, Sydney. Die Ankunft in Melbourne war für Montag, den 12. September, mittags 12 Uhr vorgesehen.

Clark erhielt die Nachricht erst am nächsten Vormittag und war deshalb reichlich niederschlagen, als er erfuhr,

daß Jona bereits in den Lüften, Richtung Australien, entschliefen war. Er studierte alle erreichbaren Fahr- und Flugpläne, ohne daß er einen Weg gefunden hätte, der ihn früher oder doch wenigstens gleichzeitig mit seinem Bruder nach Melbourne gebracht hätte. Er leitete aber einen stillen Schwur, die Erbschaft mit Jona zu teilen, falls doch noch ein guter Engel erdachte und ihn rechtzeitig nach Australien bringen würde.

Dieser Engel war der Leiter des Londoner Büros der Deutschen Luftfahrt, Herr Schmidt-Rex, an den sich Clark rasch wandte. Da Herr Schmidt-Rex die Strecke genau kennt, hätte er die Situation sofort erkannt. Er konnte Clark die richtige Versicherung geben, daß er nicht nur gleichzeitig, sondern schon zwei Tage früher eintreffe, wenn er zuerst einmal mit der Deutschen Luftfahrt über Berlin nach Bagdad und von dort mit der holländischen V. V. M. über Basra, Kalkutta, Rangoon, Den Balar (Bali), Darwin, Brisbane und Sydney nach Melbourne fliege. Ankunft in Melbourne am Samstag, den 10. September, mittags 12 Uhr. Man kann sich die Freude des jungen Mannes bei dieser Nachricht vorstellen. Nur mit einem kleinen Handkoffer bewaffnet, loslag er mit Zahnbürste und Toilettageverrichtungen, fuhr er hinaus zum Flughafen Croydon, wo er fahrplanmäßig nach Berlin auf der berühmten Strecke 1 flog. Bei dieser Gelegenheit konnte er noch eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen. Clark traf um die Minute pünktlich in Melbourne ein und Jona, der sich als Erster wählte, war nicht wenig erstaunt, von seinem Bruder am Portico empfangen zu werden. Seine Enttäuschung veränderte aber bald wieder, als er — ein Zeichen wahrer brüderlicher Gesinnung — von dem ertübten Leistungsspieler der Millionenvermächtnis Kenntnis erhielt.

## Belgisches Verkehrsflugzeug in Westfalen verunglückt.

über 15 Tote.

Berlin, 11. Okt. Montagmorgens verunglückte in der Nähe von Soest am Möhne-See in Westfalen das Verkehrsflugzeug D.C. 31 der Strecke Brüssel-Berlin. Die Gründe des Unfalles konnten noch nicht geklärt werden. Außer den vier Mann der Besatzung nahmen an dem letzten Flug der Maschine nach hiesigen Bekanntgaben folgende Fahrgäste teil: Almann, Fischer, Piepenlof, Luther, Ehepaar Diemer, Familie Kappes, Menzen, Pössner, Verah, Witt und Kaurach.

## Im Sturm gesunken.

Amsterdam, 11. Okt. Am Sonntag ereignete sich vor Scheveningen ein schweres Fischerunglück. Ein Scheveninger Fergingslogger verlor während des starken Südweststurmes durch die gefährliche Störung in die Hafeneinfahrt zu gelangen. Wenige Meter vor der Mole wurde er jedoch von einer gewaltigen Grundsee ergriffen, aus seinem Kurs geworfen und auf eine Sandbank geschleudert. Gleich darauf war der Logger gesunken. Die Besatzung hatte sich in die Bojen geflüchtet. Nach langem Kampf und unter vollem Einsatz des Lebens gelang es der Besatzung des Rettungsbootes „Jeemanhoop“, elf Fischer zu retten, während drei in unmittelbarer Nähe des Heimathafens den Seemannsstoß fanden. Aller Wahrscheinlichkeit nach hatten sie sich beim Untergang des Loggers in die Schiffsnähe verwickelt. Eine große Menge beobachtete vom Strand aus den Vorgang.

Abgestürzt. Zwei Innsbrucker Seilschaften, bestehend aus je drei Teilnehmern, unternahmen am Sonntag die Besteigung der Südwand der Großmammsee, eine der schwierigsten Klettertouren im Sellrauegebiet. Gegen Mittag führten die Teilnehmer der zweiten Seilschaft, der 23jährige Kaufmann Willi Held, der 25jährige Handelsvertreter Sepp Bauer und der 24jährige Arnold Tiefenbaed aus Innsbruck, 500 Meter tief ab und blieben am Fuß der Wand verunglückt liegen. Das Unglück ereignete sich, vermutlich infolge eines Ausbrechens eines losen Griffes, in der Höhe der sogenannten „Männeralle“, eines Querganges etwa 150 Meter unterhalb der Großmammsee, der schon mehreren Kletterern das Leben kostete. Die erste Seilschaft befand sich bereits knapp unterhalb des Gipfels, als sich der weiße Band ummähig löste, eilten die Teilnehmer der ersten Seilschaft sofort auf den Gipfel und über eine andere Abstiegstrasse an den Fuß der Wand. Gemeinsam mit einer Mannschaft von Grobener Bergführern konnten dann die Leichen der drei Kletterer geborgen werden.



Nun ist die Eisquelle wieder deutsch! Die Eisquelle im Riesengebirge, die Wiege des deutschen Stromes, ist nun wieder deutsch geworden. (Weltbild, A.)

## Riesenfeuer in einer französischen Kautschuk-Fabrik.

Paris, 11. Okt. (Zuntmeldung.) In der Nähe der Stadt Dreuz (etwa 70 Kilometer westlich von Paris) wurde am Montag eine Kautschukfabrik ein Opfer der Flammen. Gewaltige Mengen von Kautschuk und verschiedene chemische Erzeugnisse verbrannten. Trotz der Bemühungen der Feuerwehr griffen die Flammen auf die umliegenden Wohnhäuser über, die ebenso wie die Fabrik völlig vernichtet wurden. Der Schaden beläuft sich auf nahezu 10 Millionen Franken.

New York-Horta in 12 Stunden 44 Minuten. Das am Montag um 9 Uhr von der „Friesenland“ im Hafen von New York abgeschleuderte Flugzeug der Luftlinie „Nordstern“ erreichte bereits um 12.44 Uhr Horta, womit die bisher schnellste Flugzeit erzielt wurde.

Nichtigkeitsbeschwerde im Falle Marel verworfen. Der Oberste Gerichtshof in Wien hat die Nichtigkeitsbeschwerde der wiesbadener Wittmörderin Maria Marel gegen das Todesurteil im wesentlichen verworfen. Es wurde ein Gerichtsverfahren für die letzte öffentliche Verhandlung im Falle Marel anberaumt, bei dem noch einmal Verteidiger und Staatsanwalt zu dem Verurteilten Stellung nehmen werden. Erst dann wird der Senat das Urteil fällen. Die Dalibjüdin Marie Marel wird demnach als schuldig, ihren Gatten Emil, ihre Tochter Susanna, ihre Tante, Solenne Löwenstein und ihre Untermieterin Elisabeth Kittenberger durch Gift betäubigt zu haben. Außerdem wird ihr ein Mordversuch an ihrem Sohn Alfons und das Verbrechen des Betruges zur Last gelegt.

500 Affen als Schiffspassagiere. Vor wenigen Tagen hat der Dampfer „Mathura“ den Hafen von Kalkutta mit einer lauberbaren „Affenflotte“ verlassen. Die einzigen Passagiere an Bord sind 500 Affen, die nach Portorico gebracht werden, wo sie im Zirkus ausgestellt werden sollen. Es handelt sich um sogenannte Affen-Affen, die in den Antillen der nordamerikanischen Universitäten zu wissenschaftlichen Versuchszwecken benötigt werden. Der Bedarf an solchen Versuchstieren ist außerordentlich groß, so daß sich die britische Regierung in Indien veranlaßt gesehen hat, die weitere Ausfuhr dieser Affen zu verbieten, um deren Ausrottung auf diese Weise zu verhindern zu können. Nun hat die Columbia-Universität in den Vereinigten Staaten eine Aktion eingeleitet, um auf Portorico diese Affen-Affen anzuschaffen. Es kam mit der englischen Regierung ein Vertrag zustande, in dem sich diese bereit erklärte, noch einmal 500 Affen für diesen Zweck die „Ausreisegenehmigung“ zu erteilen, und nun sind die Tiere auf dem erwähnten Dampfer auf dem Wege ins ferne Land, in dem sie sich nach dem Willen der amerikanischen Wissenschaftler so vermehren sollen, daß die Gefahr des Fehlens dieser Versuchstiere trotz des indischen Ausfuhrverbotes ein für allemal gebannt ist.



London führte eine Übung mit Speerballons durch.

Referat- und Hilfsabteilungen der britischen Luftwaffe führten am Wochenende in London eine Großübung mit Ballonpiloten durch. Die nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Außenbezirken Londons aufgesogen wurden. Vier Ballons rissen sich im Verlauf der Übung los. Unter Bild seit einem Speerballon, der über dem Tower in die Höhe schwebte. (Weltbild, A.)

**Blau Kurautobusse**  
4 Tage zum  
**Münchener Oktoberfest**  
Eröffnung des Jagdmuseums mit Trachtenfestzug vom 14. 10. 1938 bis 17. 10. 1938  
Preis RM. 54.- B-Steuer RM. 3.-  
einschl. Unterkunft u. Verpflegung.

**Ausflugs Sonderfahrten**  
am Sonntag, den 16. Oktober 1938.  
Tagesfahrt:  
An die Weinstraße — Platz zur Weinlese nach den berühmten Weinorten:  
Grünstadt, Daldesheim, Bad Dürkheim, Neustadt, Oggersheim, Worms  
Abfahrt 10 Uhr Preis RM. 7.50

**Zum Weinlesefest nach Bacharach**  
Großer Winzerfestzug  
Abf. 13.30 Uhr Preis RM. 4.-

Außerdem finden unsere beliebten verbilligten Herbstsonderfahrten statt.

**Wiesbadener Autoverkehrsgesellschaft m. b. H.**  
Auskunft u. Platzbestellung: Wilhelmstr., Ecke Theaterkolonnade (am Kurpostamt), Tel. 28001  
Vertretungen: Zigarren-Schlink, Michelsberg 15 u. alle Reisebüros.

**Makulatur zu haben Tagblatt-Verlag**

**Öffentliche Aufforderung.**  
Alle, die der am 26. September 1938 in Wiesbaden, Erathstraße 3, verstorbenen **Witwe Luise Kreuzer** geb. Fischer Tochter des früher am Staatsbühnen tätig gewesenen Konzertmeisters Konrad Josef Fischer — etwas schulden oder von der Verstorbenen etwas zu fordern haben, werden hiermit ersucht, sich bis zum 25. Oktober 1938 bei dem unterzeichneten gerichtlich bestellten Nachlasspfleger schriftlich zu melden.

**Otto Tennstedt**  
Wiesbaden, Klarenthaler Straße 4, 2

**Bronchialtee „Floradix“**  
mit Spitzwegerichsaft ist das Beste bei Verschleimung der Luftröhre, Husten und dessen böse Folgeerscheinungen

**Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus**  
P. Blumenthal, Marktstraße 13 neben Uhrturn

**Radio**  
repariert fachgemäß u. schnell  
**Spez.: Autoglas**  
Kundendienst, Sicherheitsglas-Lager  
**Glas-Stemmler**  
Wielandstraße 11 Telefon 22764  
Bleivergl. - Aetzerei - Schleiferei  
Rostfreie Glasdächer

**Aug. Seel**  
Schwalbacher Straße 7

**Aug. Seel**  
Auskunfte über Anzeigen  
Ruf 59631  
„Wiesbadener Tagblatt“

**Reinigung von Wäldschneidern**  
wird noch angehen.  
Karl Krüger,  
Rämerstraße 9.

**Genuss und ruhiger Schlaf**  
durch  
**KAFFEE HAG**

hohe Qualität

**ECHTER BOHNEN KAFFEE**  
**COFFEIN FREIER KAFFEE**

**KAFFEE HAG**  
GARANTIERT COFFEINFREI

**KAFFEE HAG** die Weltmarke, das Paket 73 Pfg.  
**SANKA KAFFEE** (das billige Hag-Erzeugnis) 50 Pfg.





